



# Sammlung Theaterzettel

## Das Heimchen am Herd

Langer, Ferdinand

1897-02-28

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Sonntag, den 28. Februar 1897.

62. Vorstellung im Abonnement B.

# Das Heimchen am Herd.

Oper in 3 Abtheilungen (frei nach Dickens' gleichnamiger Erzählung) von A. M. Willner.  
Musik von Carl Goldmark.  
In Scene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

### Personen:

John, Postillon . . . . .	Herr Knapp.
Dot, sein Weib . . . . .	Frau Sorger.
May, Puppenarbeiterin . . . . .	Frl. Hohenleitner.
Edward Plummer, Seemann . . . . .	Herr Erl.
Tadleton, Puppenfabrikant . . . . .	Herr Marx.
Das Heimchen, eine Grillenelise . . . . .	Frl. Hübsch.

Dorfleute. Elfen.

Ort: Ein Dorf in England. — Zeit: Anfang des 19. Jahrhunderts.

Sämmtliche Dekorationen sind neu, entworfen vom techn. Direktor Herrn Auer und ausgeführt von Herrn Hoftheatermaler Kemler.

Maschinerie und Beleuchtung: Herr Auer.

Der Text der Oper ist beim Vortier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

### Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:		Eintrittspreise:	
Loge II. Rangs	M. 2,50 per Platz	M. 1. Rang, 1. Reihe	6. —	Loge II. Rangs, 1. Reihe	M. 3,50 per Platz
M. 1. Rang, 1. Reihe	6. —	2. u. 3. Reihe	5,50	Loge III. Rangs, 1. Reihe	2,50
M. 2. Rang, 2. u. 3. Reihe	3,50	M. 2. Rang, 2. u. 3. Reihe	3,50	2. u. 3. Reihe	1,50
M. 3. Rang, 1. Reihe	2,50	M. 3. Rang, 1. Reihe	2,50	Sperrsitze im Parquet	4. —
M. 3. Rang, 2. u. 3. Reihe	2. —	M. 3. Rang, 2. u. 3. Reihe	2. —	Stehplätze im Parquet	3. —
				Parterre	2. —
				Proszeniums-Loge III. Rangs	1,50
				Gallerieloge	1. —
				Gallerie	—,50

**Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: von 11—1 Uhr.**

Stehplätze im Parquet werden erst kurz vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegen genommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gattenberger) Hauptstr. 122.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg . . . . . 10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . . . 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . . . 11 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . . 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms . . . . . 11 Uhr 30

Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheinau, Schwegingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weitere <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Montag, den 1. März 1897. Außer Abonnement: (Vorrecht A.)

**Vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr**  
**Max und Moriz.**

Ein Bühnenstück in sieben Streichen.  
Für die Bühne bearbeitet von Leopold Günther.  
Musik von Fritz Becker.

**Die Puppenfee.**

Pantomimisches Ballet-Divertissement von F. Haspreiter und F. Gaul. Musik von Josef Bayer.  
Den verehrlichen A-Abonementen bleibt ihr Vorrecht bis Samstag, den 27. Februar, Abends 5 Uhr gewahrt.  
Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten Sonntag, den 28. Februar, Vormittags von 11—1 Uhr.